



GEMEINDE RECHBERG

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Rechberg

rechberginfo



94 Prozent für Martin Ebenhofer

Eindeutig bestätigt wurde Martin Ebenhofer von der ÖVP als Rechberger Bürgermeister. Die SPÖ verzichtete diesmal auf die Nominierung eines Kandidaten. Das zeigt eine hohe Zufriedenheit über den eingeschlagenen Weg.

Bereits einen Monat liegen die Wahlen des OÖ Landtages, des Gemeinderates und des Bürgermeisters zurück. Der Betrieb am Gemeindeamt hat sich wieder dem Alltag angepasst. Denn jede Wahl ist mit einem enorm hohen Aufwand in der Verwaltung, von der Organisation bis zur Abwicklung am Wahltag, verbunden. Und das haben die Bediensteten am Gemeindeamt wieder mit Bravour gemeistert. In den kommenden sechs Jahren sind wieder die neu gewählten Mandatäre gefordert, die Richtung vorzugeben und den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Der Rechberger Gemeinderat wird sich dazu am 12. November 2015 im Gasthof Haunschmid konstituieren und im Anschluss von Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl angelobt. Über die neue Zusammensetzung in Rechberg werden wir in der nächsten Rechbergerinfo informieren.

Abseits des Wahlgeschehens sind viele Arbeiten in Rechberg vorangeschritten. Schließlich hatte die Gemeinde in den Sommerferien nur wenige Wochen Zeit, um den Kindergarten zu sanieren. Mit viel Einsatz konnte der Bauzeitplan sogar früher als geplant abgearbeitet werden. Die Kinder und vor allem die Bediensteten im Kindergarten sind vom Ergebnis der Umbaumaßnahmen begeistert. Einen Großteil der Entscheidungen hat die Gemeinde ohnehin in Absprache mit dem Personal getroffen. Aktuell fehlt nur noch die neue Einrichtung, die Ende November geliefert wird. Eine Eröffnungsfeier mit einem Tag der offenen Tür ist für April 2016, gemeinsam mit dem Projekt Lebensplatz Rechberg, geplant. Auch hier wurde vor einigen Wochen mit den Bauarbeiten begonnen. Mehr dazu und Infos über weitere Baustellen dann in der nächsten Ausgabe der Rechbergerinfo.

RECHBERG
IM INTERNET



Geschätzte Rechbergerinnen und Rechberger! Die intensive und spannende Zeit des Wahlkampfes ist vorbei, und unsere vollste Konzentration gilt wieder der Arbeit und den Projekten. Für die hohe Wahlbeteiligung bedanke ich mich sehr herzlich. Auf Landesebene hat es eine maßgebliche Verschiebung der politischen Landschaft gegeben. Ich hoffe, dass die neue Landesregierung den ländlichen Raum in Zukunft verstärkt unterstützen wird. Bei der Gemeinderatswahl haben wir in Rechberg einen eindeutigen Arbeitsauftrag für die nächsten sechs Jahre erhalten. Bei den nun gewählten Gemeinderatsmitgliedern darf ich mich für die Bereitschaft zur Mitarbeit für unser Rechberg ganz besonders bedanken. Für die große Zustimmung von 94 % bei der Bürgermeisterwahl freue ich mich ganz besonders. Danke an alle, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Ich sehe das als Anerkennung unserer Arbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode. Aber gleichzeitig als Auftrag für Rechberg und seine Bürger und Bürgerinnen weiterzuarbeiten.



Bürgermeister Martin Ebenhofer
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at
0650/411 84 18



Angespannte Stimmung herrschte beim Auszählen der Stimmen, es musste genau gearbeitet werden.

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. SEPTEMBER 2015

Beschlüsse des Gemeinderates



Nachtragsvoranschlag 2015

Der Nachtrag zum Voranschlag 2015 wurde beschlossen.

Überprüfung Kanalleitungen - Zone 1

Das Honoarangebot von Ziviltechniker DI Eitler in Höhe von € 4.950,- netto, für die Erstellung eines Zustandsberichtes nach Überprüfung der Abwasserbeseitigungsanlage – Zone 1 – wurde beschlossen und der Auftrag erteilt.

Überprüfung Kanalleitungen - Zone 1

Die Überprüfungsarbeiten wurden nach erfolgter Ausschreibung an den Billigstbieter, die Firma Zaussinger aus 4224 Wartberg mit einer Netto-Auftragssumme von € 22.362,20 vergeben.

WVA BA 09 „Erweiterung Hiesbach“

Das Honorarangebot von Ziviltechniker DI Eitler für die Bauleitung in Höhe von 9.440,- netto und der dafür erforderliche Ziviltechnikervertrag wurden beschlossen und der Auftrag erteilt.

WVA BA 09 „Erweiterung Hiesbach“

Der Beschluss über die Vergabe der

Arbeiten an die Billigstbieter aufgrund der Ausschreibungsergebnisse wurden beschlossen:

Erd- und Baumeisterarbeiten:

Fa. Kern, Tragwein: € 48.642,60

Maschinelle Ausrüstung:

Fa. Meisl, Grein: € 37.899,19

Elektroinstallation:

Fa. Enzlberger, Wolforn: € 12.506,73

Veränderungen Öffentliches Gut

Die Veränderungen von Teilstücken des Öffentlichen Gutes im Bereich Kinderdorfstraße - Obermüller, laut Teilungsplan von Vermessungsbüro DI Hainzl aus Perg, wurden beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 9 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 im Bereich Plenkberg über die Umwidmung einer Fläche von 183 m² von Grünland in Bauland (Wohngebiet) wurde grundsätzlich beschlossen.

Änderung Bebauungsplan Nr. 5

Eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Pfarrpfünde“ wurde grundsätzlich beschlossen.

Projekt „Lebensplatz Rechberg“

Der Beschluss über die Vergabe für das vorgeschriebene Kunst am Bau-Projekt am Verbindungsbau „Lebensplatz Rechberg“ wurde gefasst und der Auftrag an Mag. Nikola Jakadofsky und Mag. Willi Katteneder erteilt.

Über 200 Besucher

Die Gemeinde Rechberg konnte sich über einen überaus erfolgreichen **Schmankerltag** am 20. September freuen. Frisch gebackenes Holzofenbrot von Biobäcker Stöcher, eine Jause von Gudrun Amstler, Prämiertes aus der Fleischhauerei Amstler in Windhaag und ein musikalisch gestalteter Nachmittag von Poldi und Maria lockten viele Besucher auf den Großdöllnerhof. Dazu gab es Produkte vom Biohof Schmiedberger und frisch gebackene „Mauserl“ von Resi Himmelbauer.



Kanalüberprüfung

In den nächsten Wochen wird die Firma Zaussinger aus Wartberg die ersten Kanalleitungen in Rechberg in folgenden Bereichen überprüfen: Sonnenhang, Weingarten, Rechberg nord, Rehgraben, Lebensplatz, Kinderdorfstraße, Naarntalstraße. Dabei kann es vorkommen, dass die Personen, welche die Überprüfung vornehmen, teilweise private Grundstücke betreten müssen, da einige, wenige Kanalstränge bzw. Kanalschächte auf privatem Eigentum verlegt werden mussten. Wir bitten um Kenntnisnahme und Betretungserlaubnis. Seitens der Gemeinde werden die Arbeiten vom zuständigen Bauhofmitarbeiter Johann Ortner (0664/88 43 59 62) betreut.

Zwanzig Jahre im Dienste der Gemeinde

Grund zum Feiern gab es kürzlich in der Gemeindestube. Amtsleiter Karl Kriechbaumer beging am 1. September sein 20-jähriges Dienstjubiläum am Gemeindeamt. Diesen Anlass nutzte er, um seine Kolleginnen und Kollegen zu einem gemütlichen Beisammensein am Großdöllnerhof einzuladen.

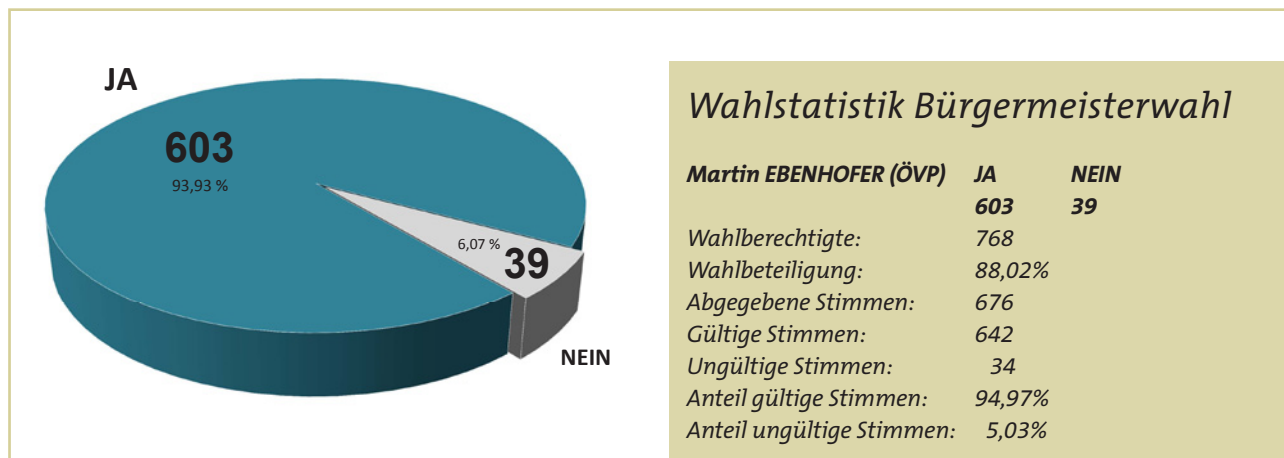
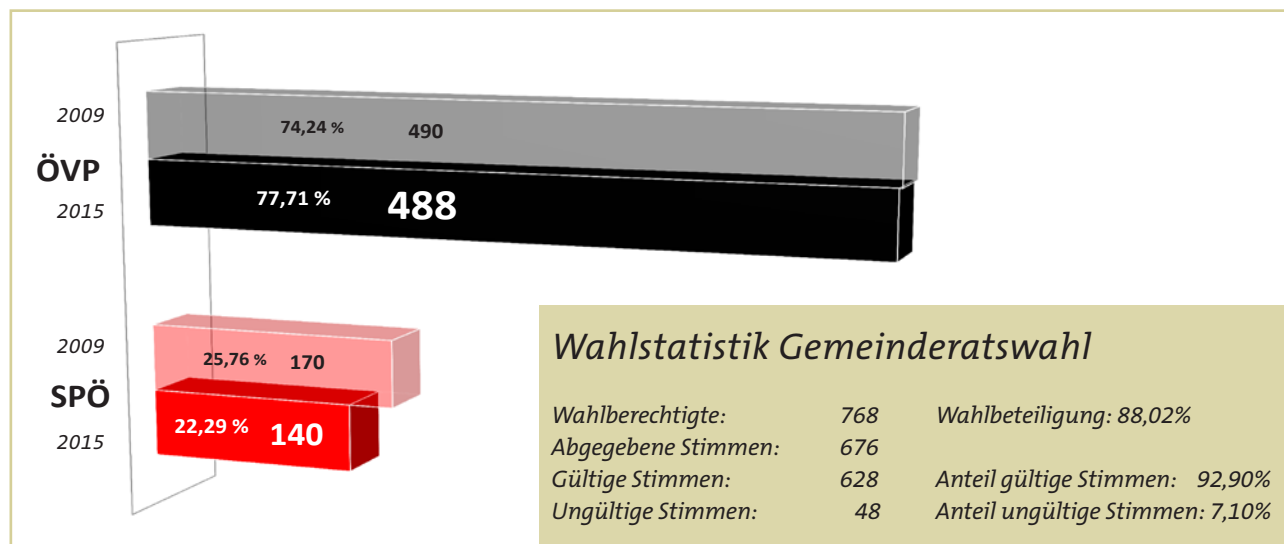
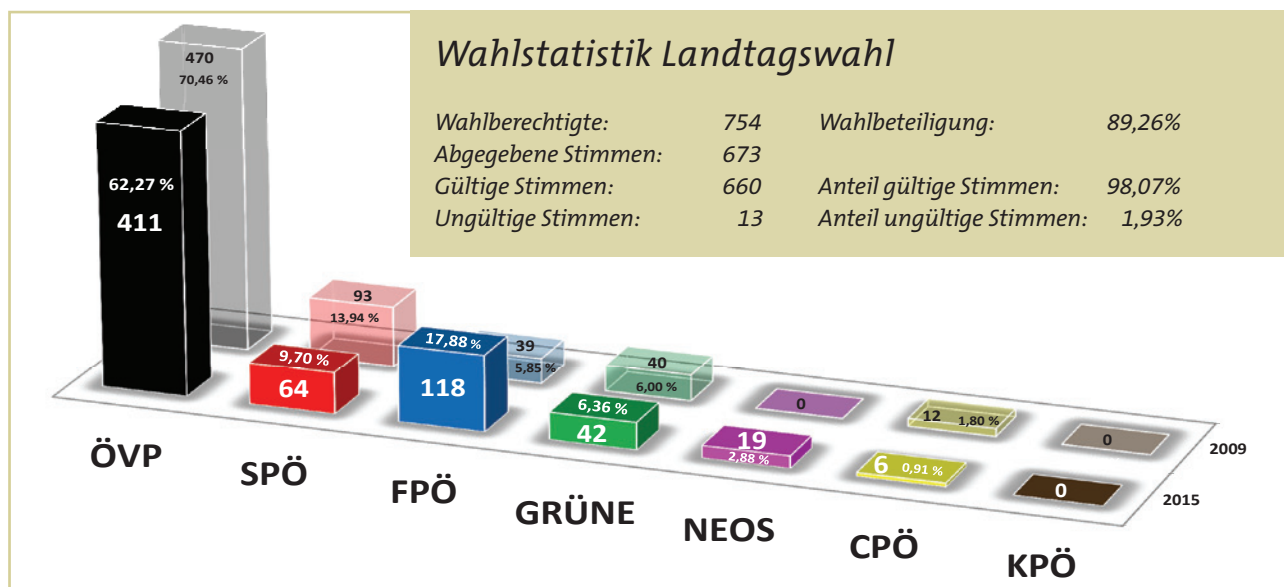


Gemeinde-Naturpark-Tourismusteam

SO HABEN DIE RECHBERGERINNEN UND RECHBERGER GEWÄHLT

Wahlergebnisse in Rechberg

768 Rechbergerinnen und Rechberger waren am 27. September 2015 aufgerufen, den Landtag sowie die Gemeinderäte und den Bürgermeister zu wählen. Viele Gemeindebürger nutzten die Gelegenheit und gaben ihre Stimme ab. Auf dieser Seite präsentieren wir die Wahlergebnisse in der Gemeinde Rechberg.





Raiffeisenbank Rechberg.

Meine regionale Beraterbank vor Ort

mit dem modernsten Bankservice rund um die Uhr

Top-Service von der örtlichen Raiffeisenbank für Rechberg

Die Raiffeisenbank Perg ist in fast allen Gemeinden ihres Einzugsgebietes mit einer Bankstelle vertreten. Das soll auch in Zukunft so sein. Für die Raiffeisenbank Rechberg wird derzeit eine Nachfolge als BankstellenleiterIn gesucht.

Hildegard Königshofer bleibt nach der Pensionierung von Anton Steiner Ihre Ansprechpartnerin vor Ort.

Gerhard Redl übernimmt die persönliche Kundenberatung. Herr Redl ist Bankstellenleiter-Stellvertreter in der Raiffeisenbank Perg und kommt gerne zu Beratungsterminen nach Rechberg.

Versicherungsberaterin Mag. Barbara Pfefferl übernimmt die Betreuung bei Sachversicherungen.

Wir ersuchen Sie auch in Zukunft um gute Zusammenarbeit und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Persönliche Kundenbetreuung

55 Stunden pro Woche

Montag	8:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 19:00 Uhr
Freitag	8:00 – 19:00 Uhr



Bitte rufen Sie uns vorher an, damit wir für Sie Ihren persönlichen Beratungstermin reservieren können. Telefon +43 7264 4791. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schalteröffnungszeiten

15 Stunden pro Woche

Montag	9:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr	
Mittwoch		
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr	
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr



Modernster Bankservice

BankAutomat 133 Stunden pro Woche & ELBA-internet rund um die Uhr

Montag	5:00 – 24:00 Uhr
Dienstag	5:00 – 24:00 Uhr
Mittwoch	5:00 – 24:00 Uhr
Donnerstag	5:00 – 24:00 Uhr
Freitag	5:00 – 24:00 Uhr
Samstag	5:00 – 24:00 Uhr
Sonntag	5:00 – 24:00 Uhr



RAIFFEISENBANK SUCHT NACHFOLGER

Bankstelle bleibt

Bankstellenleiter Anton Steiner hat mit Ende September seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Obwohl noch kein Nachfolger gefunden wurde, steht fest: Die Bankstelle bleibt.

Auch die Gemeinde bedankte sich in einer kleinen Feierstunde offiziell bei Anton Steiner für seine geleistete Arbeit als Bankstellenleiter. Anton Steiner hat sich nicht nur um private Geldanlagen

vieler Rechbergerinnen und Rechberger bemüht. Er hat auch die Vereine immer wieder tatkräftig unterstützt. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Ansprechpartnerin vor Ort ist derzeit Hildegard Königshofer.



Bgm. Martin Ebenhofer und VBgm. Martin Raab bedankten sich beim Raika-Team



Raiffeisenbank in Rechberg: Anton Steiner ging in Pension



Johann Fröschl (Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Perg), Anton Steiner (Bankstellenleiter in Rechberg)

„Geschätzte Kunden der Raiffeisenbank in Rechberg!“

Mit 30. September habe ich mein aktives Berufsleben beendet. Ich bin in Pension gegangen und das habe ich wortwörtlich genommen. Mit einem Rucksack voller schöner Erinnerungen an die 7 Jahre meiner Tätigkeit in Rechberg habe ich mich am 1. Oktober auf den Weg gemacht und bin zu Fuß von Rechberg zu mir Heim nach Mitterkirchen gewandert. Ich bedanke mich sehr herzlich für die Wertschätzung und das große Vertrauen, das mir in Rechberg entgegengebracht wurde. Der Raiffeisenbank in Rechberg wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg.“

Freundliche Grüße
Anton Steiner

LandART ließ heuer „Stühle sprechen“

Willibald Katteneders Ausstellungseröffnung „Straight ahead – so gut es geht“ sorgte im Juli beim Großdöllnerhof mit etwa 100 Gästen für einen Besucherrekord. Im Mittelpunkt der Vernissage standen Stühle, aber auch das, was sich der Künstler dabei dachte. So mancher schräger Sessel stand für ein Regime und eine äußerst labile politische oder umweltpolitische Situation.

Zwanzig Sessel stehen für zwanzig Jahrhunderte, auf die wir zurückblicken: kurvenreich. „Meist strebt der Mensch den kürzesten Weg an, er denkt, dieser führt zu Gewinn und Erfolg. In der Geschwindigkeit schleudert er ... ein offener Prozess: Es geht voran.“ Der 21. Sessel steht – noch – gerade. Welche Stellung er in der Geschichte annehmen wird, ist offen. Die LandART bleibt in Rechberg ein wichtiger Ausstellungsschwerpunkt und ist ein Bestandteil der Donaufestwochen. Eine herzliche Gratulation an Willi Katteneder!

Dr. Frank Witte, Kulturreferent



Projekt „Straight ahead – so gut es geht“



Eröffnung am Döllnerhof

Objektpflegerin gesucht

Die Wohnbaugesellschaft OÖ Wohnbau (vormals GWB) ist Eigentümer des Gebäudes „Lebensplatz 1“ in Rechberg. Für die Reinigung und Grünanlagenpflege dieses Gebäudes wird ehestmöglich ein/e ObjektpflegerIn gesucht.

Folgende Tätigkeiten sind zu erledigen: wöchentliche Stiegenhausreinigung (OG, UG), monatliche Kellerreinigung, Fensterreinigung nach Bedarf, Grünanlagenpflege (Rasenmähen) vom 1.4. bis 31.10.

Bei Interesse wenden Sie sich an die OÖ WOHNBAU, Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH, Blumauerstraße 46, 4020 Linz, Herr Mag. Thomas Wenzel, Telefon: +43 732 700 868-972, E-Mail: thomas.wenzel@oewohnbau.at Web: www.oewohnbau.at

Infos erhalten Sie auch bei Monika Bauernfeind, Lebensplatz 1/5

REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER WÄLDER BESONDERS WICHTIG

Borkenkäfer bedroht Wälder

Die Waldbäume haben durch die lang anhaltende Hitze und den Trockenstress des Sommers verminderte Abwehrkräfte, sodass sich der Borkenkäfer in den Wäldern verstärkt ausbreitet. Wichtig ist eine regelmäßige Kontrolle der Bestände.

Borkenkäfer sind etwa zwei bis acht Millimeter große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen. Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum notwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der Buchdrucker und der Kupferstecher.

Der Borkenkäfer neigt zur Massenvermehrung. Ein Borkenkäferpaar kann unter günstigen Bedingungen in einem Jahr über 30.000 Nachkommen hervorbringen. Die Befallssuche muss daher derzeit besonders sorgfältig durchgeführt werden. Die unübersehbaren Merkmale sind Nadelverfärbung, starker Nadelabfall, Abfallen der Rinde vom Stamm bzw. Bohrmehl am Stammfuß. Besonders gefährdet sind frühere Käfernester an südseitigen Bestandesrändern. Alle befallenen Bäume samt Kronenmaterial müssen konsequent und zeitgerecht aufgearbeitet werden, um so ein Ausbreiten auch auf die nachbarlichen Waldbestände zu verhindern.



aus 1 befallener Altfichte
fliegen ca. 20.000 Jungkäfer
aus

**diese können
50 weitere
Bäume befallen**

50 befallene Bäume bringen
ca. 1.000.000 Jungkäfer
hervor = 500.000 Männchen

**Befall von
2.500
neuen Bäumen**



Borkenkäferbefall an Fichtenbaumholz

Die Forstbehörde der Bezirkshauptmannschaft Perg appelliert daher dringend an alle Waldbesitzer, die Bestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und befallene Bäume aus dem Wald zu entfernen. Die Gefahr der Massenvermehrung ist umgehend dem zuständigen Gemeindeforstwart Karl Weichselbaumer (0664) 88 43 59 60 oder der Forstbehörde unter (07262) 551-67471 zu melden.

Dipl. Ing. Elfriede Moser
Forsttechnischer Dienst der
Bezirkshauptmannschaft Perg



Fraßbild des Buchdruckers mit Larven, Puppen, Käfer

Woran erkennt man Borkenkäferbefall

- Bohrmehlsammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile (bei diesem fortgeschrittenen Befallsbild haben die meisten Jungkäfer den Baum bereits verlassen)

Maßnahmen

- Regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle bis in den Spätherbst und, besonders wichtig, wieder ab Spätwinter/Frühjahr
- Entnahme von befallenen Bäumen (abfallende Rinde, braune Krone, Nadelabfall), in denen die Entwicklung der Käfer fortgeschritten ist, unbedingt vor dem Ausfliegen der Käfer.
- Suche und Entnahme der Bäume, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen).
- Keine Lagerung von befallenem (oder auch unbefallenem, aber fängischem) Holz im Wald oder in Waldnähe.
- Bruttaugliche Resthölzer nicht im Wald oder Waldnähe lassen.

„Zukunft Rechberg“ bei Ortsbildmesse

Die Stadtgemeinde Gmunden war am 6. September Austragungsort der 24. Ortsbildmesse. Gemeinden sowie Dorf- & Stadtentwicklungsvereine präsentierten in einer beeindruckenden Leistungsschau ihre innovativen Projekte zur Belebung und Verschönerung der Ortskerne.

Auch der Verein „Zukunft Rechberg“ nahm an der heurigen Ortsbildmesse teil und präsentierte umgesetzte Projekte. Der Tourismusverband rührte dabei kräftig die Werbetrommel.



Foto: Land OÖ

LR. Michael Strugl besuchte den Rechberger-Stand.

LANDESRAT MICHAEL STRUGL UNTERSTÜTZT LÄNDLICHE GEBIETE

Neue Raumordnung stärkt ländlichen Raum

Viele Gemeinden in Oberösterreich können den Bedarf an Baugrundstücken nicht decken. Die jungen Leute überlegen daher abzuwandern und in Stadtnähe zu ziehen. Das überarbeitete Raumordnungsgesetz soll diese Entwicklung dämmen.

Am 21. Mai 2015 hat der OÖ Landtag die so dringend notwendige Adaptierung des OÖ Raumordnungsgesetzes einstimmig beschlossen. Durch die Änderungen soll der ländliche Raum gestärkt und wieder attraktiver gemacht werden. „Entweder es gibt kein Bauland zum Verkauf oder es gibt Flächen, die aus raumordnungsfachlicher Sicht nicht in Bauland umgewidmet werden konnten“, nannte der zuständige Landesrat Michael Strugl im Rahmen einer Präsentation der neuen Richtlinien beim Dorfwirt Raab in Rechberg zwei Gründe dafür, warum der Baugrundbedarf der Gemeinden nicht gedeckt werden kann. „Das soll mit dem neuen Raumordnungsgesetz gelöst werden, wenn auch die Raumordnung sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene ein heikles Thema ist.“ Er betonte aber auch, dass die Novelle nicht bedeutet, dass alle umöglich gewordenen Fälle jetzt genehmigt werden können. Es gibt aber durchaus Situationen, die aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen möglich werden.

Die Kernaussagen

- **Stärkung des ländlichen Raumes** durch die Sicherung entsprechender räumlicher Entwicklungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung und Bedachtnahme auf die infrastrukturellen Rahmenbedingungen. Die Stärkung des ländlichen Raumes wird als Raumordnungsgrundsatz in das Raumordnungsgesetz übernommen, um mit raumplanerischen Maßnahmen der Abwanderung entgegenwirken zu können.
- **Vermeidung von Zersiedelung.** Es darf nicht alles Wildwest werden. Künftig dürfen Siedlungssplitter erweitert werden.
- **Abschaffung des Raumordnungsbeirates.** Regionalverbände wurden eingeführt. Absolutes



Die Schaffung von Baugründen und der Erhalt des ländlichen Raumes ist der Gemeinde Rechberg ein großes Anliegen. Im Bild: Bgm. a. D. Johann Thauerböck, GV. Karl Gaisberger, Bgm. Martin Ebenhofer, LR. Michael Strugl, ÖR. Karl Weichselbaumer, VBgm. Martin Raab, AltBgm. Josef Bauernfeind

Zukunftsthema sind interkommunale Planungsansätze. Planungen, die über die einzelnen Gemeinden hinaus gehen, wie gemeindeübergreifende Flächenwidmungspläne.

- Die **Widmungsverfahren** werden vereinfacht und verkürzt.
- Erfahrungen aus **Hochwässern** wurden eingebunden. Hier kommt es zu Verschärfungen beim Hochwasserschutz.
- Ausnahmen vom **Aufschlie-ßungsbeitrag** und eine vorzeitige Auflösung des zehnjährigen Bauverbots sind möglich. Die Möglichkeit eines zehnjährigen Bauverbots gibt es nur einmal. Erhaltungsbeiträge werden erhöht. Dadurch soll ein Signal für den Bau oder einen Verkauf des Grundstückes gesetzt werden.
- **Stärkung der Landwirtschaft.** Ergänzende infrastrukturelle Bauwerke im Wohnumfeld (z. B. Brennstofflager, Carports, Garten- und Gerätehütten, etc.) (ehemaliger) land- und forstwirtschaftlicher Gebäude und Anlagen sind zulässig. Die Nachnutzung land- und forstwirtschaftlicher Gebäude umfasst auch den Abbruch und Neubau von Gebäudeteilen im untergeordneten Umfang (max 50%). Die Errichtung von Auszugshäusern ist künftig auch für Übernehmer zulässig (bisher nur für Übergeber).

Arbeitskreis „Foto“

Die Gestaltung der Rechberger Häuserchronik läuft seit Wochen auf Hochtouren. Viele Daten und Fotos von Häusern und deren Bewohnern sind schon gesammelt bzw. von den Hausbesitzern abgegeben worden. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Es kommt aber häufig vor, dass keine Fotos oder Fotos mit geringer Bildqualität abgegeben werden, die für den Druck nicht geeignet sind. Um die Rechbergerinnen und Rechberger dabei zu unterstützen, hat die Gemeinde Rechberg ein Team aus ehrenamtlichen Fotografinnen und Fotografen zusammengestellt. Sie werden im Herbst und im Frühjahr 2016 Fotos von Gebäuden und auf Wunsch der Besitzer auch von Familien machen. Bei Interesse können Sie sich gerne am Gemeindeamt melden.



KOLLISION MIT WILD MUSS AUF JEDEN FALL ANGEZEIGT WERDEN

Achtung Autofahrer: Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Eine Information des OÖ Landesjagdverbandes

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Wald-rändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Nach dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, ge-wohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend, bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen vermeiden)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenen-



Foto: OÖ LIV

Die Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ kennzeichnen Stellen, an denen Wildtiere besonders häufig queren.

Bitte beachten: „Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere Tiere!“

falls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls darf man getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste

Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen. Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft, jedes Jahr kommen 30 weitere Kilometer hinzu. Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Gewerbeimmobilien ...

... **ONLINE** suchen, verkaufen, vermieten, verpachten im Bezirk Perg und in ganz Oberösterreich. Sie haben ein leerstehendes Geschäftslokal, ein Büro, eine Produktionshalle, eine Lagerhalle oder ein leeres Betriebsbaugrundstück, und wollen es vermieten oder verkaufen? Die Standortdatenbank www.standortooe.at hilft dabei.

Falls Sie eine gewerbliche Immobilie in der Region suchen, sind Sie natürlich genauso richtig auf dieser kostenlosen Website.

Kinderferienprogramm



Ortsbäuerinnen



Ortsbäuerinnen



Tennis



Sportunion



Sportunion



Bücherei



Musikverein



Musikverein



Bücherei



Tourismusverband



Tourismusverband



Feuerwehr



Naturpark



Naturpark



Feuerwehr

Die Gemeinde Rechberg bedankt sich bei allen Vereinen, die sich am heurigen Kinderferienprogramm beteiligt haben. Auch den Betrieben für die freundliche Aufnahme und köstliche Bewirtung gilt ein herzliches DANKESCHÖN!

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- Die neue **Familienkarte-APP** mit der Mobilen OÖ Familienkarte und den aktuellen Highlights
- Newsletter für **Elternbildungsveranstaltungen**
- Ermäßigungen bei der **Märchenoper „Die arabische Prinzessin“** im Linzer Landestheater am 22. November 2015. Karten gibt es - solange der Vorrat reicht - im Kartenservice des Landestheaters
- Freier Eintritt und Ermäßigungen für Erwachsene im **Tiergarten Schönbrunn** sowie günstige Nächtigungsmöglichkeiten im **JUFA Wien** im November 2015
- **Heimspiele der Black Wings** um 15 € für die ganze Familie am 15.11, 5.12 und 6.12.2015. Karten sind auf www.ehclivest-linz.at zwei Wochen vorher erhältlich.
- Günstige Angebote im **JUFA Salzburg** sowie Ermäßigung im **Haus der Natur** in Salzburg. Angebot gültig im November 2015
- Ermäßigter Eintritt für **„Seppy und der Schutzwolf“** am 12. November (9:30 und 15:00 Uhr) sowie am 13. November (15:00 Uhr) im Linzer Puppentheater.
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.
- ... und viele weitere Angebote!

Mehr Informationen auf familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer über alle Highlights informiert.

NACHMITTAGSBETREUUNG WIRD WIEDER ANGEBOTEN

Lernen von und in der Natur

Das Schuljahr ist noch jung und dennoch hat sich schon wieder allerhand getan. Insbesondere wurden an die Schulanfänger zu Beginn Geschenke verteilt. Soviel Zeit wie möglich wird mit den Kindern in der Natur verbracht.

44 Mädchen und Burschen besuchen im laufenden Schuljahr die dreiklassig geführte Naturpark-Volksschule in Rechberg. Die Kinder werden von den literarischen Lehrerinnen Aloisia Prinz (Schulleiterin/Klassenlehrerin der 1. Schulstufe), Julia Sonnleithner aus Perg (Klassenlehrerin der 2. Schulstufe), Karin Moser aus Bad Zell (Klassenlehrerin der 3./4. Schulstufe, Teilzeit), den weiteren Teilzeitlehrerinnen Roswitha Rumetshofer aus Mönchdorf und den Lehrerinnen aus Rechberg Erika Haderer, Renate Mahr (Werken, lit. Fächer) und Margit Obermüller (Religion, lit. Fächer) unterrichtet. Seitens des Bezirksschulrates wurde das Stundenkontingent für unsere Schule wieder etwas erhöht, damit Kinder mit besonderen Bedürfnissen in den Klassenverband integriert werden können.

Auch vom Angebot der Nachmittagsbetreuung kann wieder jeden Mittwoch Gebrauch gemacht werden. Irmgard Wöran aus Baumgartenberg leitet diese Gruppe.

Herbstimpressionen

Raus in die Natur zum Lesen, zum Bewegen und Staunen, zum Sammeln von Blättern und Früchten. Gestalten mit Naturmaterialien im Freien und im Schulhaus.



Das Lehrerteam im Schuljahr 2015/16: Aloisia Prinz, Irmgard Wöran, Roswitha Rumetshofer, Margit Obermüller, Karin Moser, Julia Sonnleithner, Renate Mahr, Erika Haderer (v.l.n.r.)



Die Kinder der 1. Klasse mit Bankstellenleiter Anton Steiner und Bürgermeister Martin Ebenhofer, der im Anschluss an die kurze, würdige Feier die Kindersicherheitswesten überreicht hat. Die Erstklasser (v.l.n.r.): Vorne: Pascal, Jakob, Felix, Caroline, Samuel, Elisa-Marie, Leoni, hinten: 2. Reihe: Helene, Michaela, Lea, Kevin

Geschenke zum Schulbeginn

Mit großer Freude wurden elf Schulanfänger aufgenommen und in den ersten Schultagen mit Ö3 – Schultüten, Sumsi-Rucksäcken und Kindersicherheitswesten beschenkt.

Mit Liedern und Dankesworten verabschiedete sich die Volksschule von Bankstellenleiter Anton Steiner. Mit ihm verbinden die Kinder besonders die Geschenke beim Zeichenwettbewerb, die Sumsi-Rucksäcke und die herrlichen Luftballons am Weltspartag.

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhielten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Diese Aktion für die Sicherheit am Schulweg des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt. Die Warnwesten wurden von Bürgermeister Martin Ebenhofer an die Kinder verteilt.

HIGHLIGHTS ZUM SCHULABSCHLUSS

Feuerwehrrübung als großes Erlebnis: „Ich möchte auch einmal Feuerwehrmann werden“, dachten sich viele Kinder angesichts der erlebten Eindrücke. Der Feueralarm leitete die Räumung der Schule ein. Um realitätsnahe üben zu können, wurde die Schule vorher mit einem Nebelgerät eingenebelt. Die Schüler wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg mit Leitern und mit Hilfe des Hubsteigers aus Bad Kreuzen ins Freie gebracht und somit alle gerettet. Anschließend stellten die Kinder ihr Können an verschiedenen Stationen unter Beweis. Ein besonderes Highlight für die Kinder war natürlich die Fahrt mit dem Hubsteiger.



Schulflug ins Agrarium Steinerkirchen: Bei sonnigem Wetter genossen wir mit dem Traktor die Fahrt durch die herrliche Gartenanlage. Ein interessanter Vortrag zum Thema „Bienen“ und ein lustiges „Insektenfangen“ auf der grünen Wiese standen auch auf dem Programm.



Interessante Einblicke in die Arbeit als Sanitäter wurden den Kindern beim Besuch der **Rot-Kreuz-Stelle in Perg** gewährt.



Danke ...

... der **Familie Bauernfeind** für die gratis Schulumilchverkostung

... **Franz Mayrhofer**, der die Viertklasser nach der Radfahrprüfung mit Getränken überraschte.

... **Brigitte Mayrhofer**, für die Hilfe als ausgebildete Schwimmlehrerin

... den **Feuerwehrmännern** aus Rechberg und Bad Kreuzen für die tolle Organisation und Durchführung der Räumungsübung.



KUNTERBUNTES KINDERGARTENJAHR

Spaß im sanierten Kindergarten

Seit einigen Wochen herrscht im Rechberger Kindergarten wieder Hochbetrieb. Die Gemeinde hat das Gebäude in den Sommerferien saniert und die Arbeiten konnten punktgenau zum Start des neuen Kindergartenjahres abgeschlossen werden. Auch viele Eltern haben sich dankenswerterweise am Umbau beteiligt.

von Kindergartenleiterin Andrea Spiegl

Mit viel Schwung haben wir in den neu sanierten und umgestalteten Räumen den Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen. Zurzeit besuchen 34 Kinder den Rechberger Kindergarten. Fünf weitere Kinder sind noch angemeldet und beginnen voraussichtlich im Februar 2016. Somit sind nur mehr zwei Regelkindergartenplätze frei. Vielen Dank an alle Rechbergerinnen und Rechberger, insbesondere an die Eltern der Kindergartenkinder, die uns beim Umbau tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihre Mithilfe hätten wir es nicht so reibungslos geschafft. So können wir nach dem Umbau die neue, räumliche Qualität im gesamten Kindergarten genießen. Besonders die Akustikdecken in den Gruppenräumen reduzieren den Lärm, sodass wir immer wieder zählen, ob auch wirklich alle Kinder im Raum sind.

Derzeit können die Kinder die laufenden Bauarbeiten des Projektes „Lebensplatz Rechberg“ vom Gruppenraum und vom Garten aus sehr gut beobachten. So ist im Garten in der Sandkiste ebenfalls eine große Baustelle entstanden. Außerdem freuen wir uns sehr auf die neuen Einrichtungen für den Gruppenraum von Veronika und Theresia, für die neue Küche mit Personalraum und für den neuen Abstellraum, die Ende November eingebaut wird.

Dem Vortrag nach dem Elternabend von Dr. Peter Trcka im Kindergarten lauschten ungefähr 50 Personen. Ich hoffe, jeder konnte sich etwas, für seine Situation im Zusammenleben mit anderen Menschen, mitnehmen. Ein Danke an die Gesunde Gemeinde Rechberg, die einen Geschenkkorb für Herrn Trcka organisierte, da er den Vortrag unentgeltlich hielt.



Mit Begeisterung helfen die Kinder bei der Endreinigung mit. Denn danach konnte der Betrieb endlich losgehen.



Valerie mit ihrer neuen Zeichenmappe.



In der Sandkiste herrscht wieder Hochbetrieb.

TERMINE Kindergarten

8. November: Pfarrkaffee mit Buchausstellung nach beiden Gottesdiensten im Pfarrheim

10. November: Martinsfest um 16.00 Uhr, Uraufführung des Films: Martin teilt den Mantel, gespielt und verfilmt im Kindergartenjahr 2014/2015 von den Rechberger Kindern.

Alle Rechbergerinnen und Rechberger, insbesondere die Eltern mit ihren Kindern sind dazu sehr herzlich eingeladen!

Antrag nicht vergessen!

Schulbeginnhilfe:

Der Schuleintritt eines Kindes ist für viele Familien mit hohen finanziellen Aufwänden verbunden, besonders bei mehreren schulpflichtigen Kindern. Dafür leistet das Land OÖ einmalig die Schulbeginnhilfe in Höhe von 100 Euro.

Schulveranstaltungshilfe:

Für die Teilnahme von mindestens zwei Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr und in Summe mindestens acht Tagen leistet das Land OÖ einen Zuschuss von 100 Euro pro Kind.

Infos: www.land-oberoesterreich.at



MUSIKVEREIN RECHBERG: MUSIK.BEGEISTERUNG.TRADITION

Ferienprogramm machte Lust auf Musik

Der Musikverein Rechberg kann bereits wieder auf ein aktives und intensives Vereinsjahr zurückblicken. Nach dem Motto „Kein Fest ohne Musik“ verging kaum ein Wochenende, ohne dass die aktiven Musiker ausrücken mussten. Hier ein kurzer Rückblick.

Im Mai fand heuer der erste Krapfen-sonntag mit Musikermesse statt. Die gemeinsame Veranstaltung der Goldhaubengruppe und des Musikvereins ist bestens gelungen. Den Reinerlös des Krapfenverkaufs überreichte die Goldhaubengruppe im Rahmen des Frühschoppens am 15. August in Form eines Spendenschecks an die Trachtenmusikkapelle. Der Musikverein bedankt sich bei den Goldhaubenfrauen sehr herzlich für die großzügige Spende, die gerne in Instrumente und die Ausbildung der Jungmusiker investiert wird.



Eine beachtliche Summe spendete die Goldhaubengruppe dem Musikverein für den Ankauf von Instrumenten.

Erlebnisreicher Kinderferientag

Im August erlebten über 20 begeisterte Kinder einen abwechslungsreichen Tag beim Kinderferienprogramm. Der Vormittag stand ganz im Zeichen einer musikalischen Schnitzeljagd in den Wäldern der Ortschaft Puchberg: 30 Gegenstände wurden entlang der Wanderstrecke versteckt, und die Kinder sollten so viele als möglich finden. Es war spannend, das Mundstück eines Tenorhorns gut getarnt auf einem Baum zu erspähen oder einen Musi-Stutzen im Reisighaufen zu entdecken. Zu Mittag gab's ein köstliches Schnitzel im Gasthof Haunschmid. Einen herzlichen Dank für die Einladung und die Gastfreundlichkeit. Auch der Nachmittag am Sportplatz machte den Kindern großen Spaß. Viele Stationen wie Kinderschminken, das Anprobieren von Musi-Trachten, Body Percussion-Spielen oder ein Disc Golf-Putting Contest ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Schön, dass so viele Kinder gekommen sind – eine Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.



Die Familie Haunschmid verwöhnte die Kinder beim Kinderferienprogramm des Musikvereins.



Ständchen für Bankstellenleiter

Ende September überraschten die Auswendig'n den ehemaligen Bankstellenleiter Anton Steiner mit einigen Ständchen anlässlich seines Pensionsantritts. Anton ist selber aktiver Musiker und hat als Musikliebhaber den Musikverein immer gerne unterstützt und dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Der Musikverein Rechberg wünscht ihm von Herzen alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand und freut sich schon, ihn beim einen oder anderen Konzert wieder im Publikum begrüßen zu dürfen.



TERMINE Musikverein

So, 8. November: **Musikermesse**
in der Pfarrkirche mit „Dé Jungen“, 9.45 Uhr

Sa, 5. Dezember: **Adventkonzert**
in der Pfarrkirche, 19.00 Uhr



ERSTER TURNIERSIEG FÜR TISCHTENNISPIELER

Zweites Jahr für Jugendtreff

Nach dem Beginn des neuen Schuljahres hat auch der Jugendtreff wieder seine Pforten geöffnet.

Jeweils samstags von 17 – 21 Uhr werden das Clubgebäude und die gesamte Freizeitanlage der Union Rechberg für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Betreut wird der Jugendtreff wieder von ehrenamtlichen BetreuerInnen. Dafür sagen wir schon jetzt ein herzliches Dankeschön, insbesondere an Mag. Sabine Böschl und Bernadette Seiser. Auch seitens der Gemeinde Rechberg gibt es natürlich wieder Unterstützung für dieses tolle Projekt. Allen Jugendlichen wünschen wir viel Spaß bei den einzelnen Jugendtreff's.

Erster Turniersieg

Beim Vorbereitungsturnier für die Herbstmeisterschaft gewann die Tischtennismannschaft der Union Rechberg mit Stefan Aschauer, Heinz Madlmayr, Josef und Wolfgang Wasser in souveräner Manier. Sie setzten sich gegen sechs Mannschaften aus der Kreisklasse durch und belegten somit den ersten Platz.



Beide Tischtennismannschaften laden sehr herzlich zu ihren Heimspielen jeweils um 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule ein:

Mannschaft A - Kreisklasse:

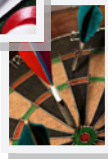
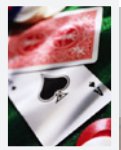
- 29.10. Waldhausen/Dimbach D
- 12.11. Tragwein B
- 26.11. St. Georgen am Walde A
- 10.12. Ried/Riedmark D

Mannschaft B - 1. Klasse

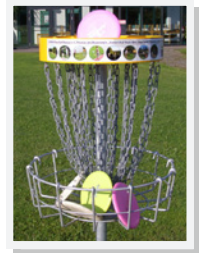
- 29.10. St. Georgen am Walde C
- 12.11. Union Perg B
- 26.11. Pabneukirchen A

Jugendtreff in der Freizeit- und Sportanlage Rechberg

TERMINE 2015



14. / 28. November
12. Dezember



Wo: Freizeitanlage Rechberg
Wer: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre
Wann: Samstags, von 17:00 – 21:00 Uhr



Ansprechpartner:

Für die Union Rechberg:
Obm. Leo Weichselbaumer
07264/20128
0664/88472283

Für das Betreuersteam:
Sabine Böschl
07264/4698

Bernadette Seiser
07264/4896



Museumsgütesiegel verlängert

Der Großdöllnerhof wurde am 9. Oktober in Wien neuerlich mit dem Museumsgütesiegel bis zum Jahr 2020 ausgezeichnet. Pominenteste Vertreterin an diesem Abend war die Präsidentin vom Nationalkomitee ICOM Österreich, Dr. Danille Spera. Die Festredner würdigten besonders die Freiwilligenarbeit jener Menschen, die hinter ihren Museen stehen. Das Gütesiegel wird nach strengen Kriterien vergeben. Eine Auflage ist unter anderem die Zugänglichkeit für die Besucher, das heißt

das die Museen auch ausreichend geöffnet sind.

Der Preis für das Freilichtmuseum Großdöllnerhof wurde an Kulturreferent Dr. Frank Witte übergeben. Hinter dem Großdöllnerhof steht ein Team von etwa 15 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Foto: Susanna Witte
Frank Witte nahm das Gütesiegel in Empfang.

AGRARBILDUNGSZENTRUM FUSIONIERT LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschulen

Freistadt: So, 8. Nov. 2015,

13.00 bis 17.00 Uhr

Katsdorf: So, 15. Nov. 2015,

13.00 bis 17.00 Uhr

Kirchschlag: So, 22. Nov. 2015,

13.00 bis 17.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2016/17 die Landwirtschaftsschulen Freistadt, Katsdorf oder Kirchschlag besuchen, werden bereits nach dem neuen Lehrplan des Agrarbildungszentrums Hagenberg ausgebildet.

Im 1. Jahrgang - noch an den bisherigen Schulen - wird schon weitgehend fachrichtungsübergreifend unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2017/18 steht das ABZ Hagenberg mit zwei Fachrichtungen und insgesamt sieben Schwerpunkten zur Verfügung.

Ab dem 2. Jahrgang...



Das neue Schulgebäude in Hagenberg

Was ist das abz Hagenberg?

Das Agrarbildungszentrum (ABZ) entsteht durch den Zusammenschluss der Landwirtschaftlichen Fachschulen Freistadt, Katsdorf und Kirchschlag.

Ab dem Schuljahr 2017/18 werden am neuen Schulcampus in Hagenberg die Fachrichtungen „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ sowie „Landwirtschaft“ angeboten.

Eine Besonderheit am neuen Bildungskonzept ist der gemeinsame, fachrichtungsübergreifende Unterricht im ersten Schuljahr und die darauf folgende Spezialisierung in die jeweiligen Ausbildungsschwerpunkte. Neben der klassischen Fachschule wird auch eine Abendschule für Erwachsene geführt. Ebenso steht ein neues Schülerwohnheim mit modernen Schlaf- und vielen Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung.

FACHRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT

Futterbau und Rinderhaltung
Ackerbau und Veredelungswirtschaft
Forst und Erneuerbare Energie

Direktvermarktung und Betriebsmanagement

FACHRICHTUNG LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT

Gesundheit und Soziale Berufe
Gastromanagement
Floristik und Gartendesign

Kinderbetreuung gesucht?

In Rechberg gibt es seit einiger Zeit eine Tagesmutter, die hiermit wieder auf ihr Angebot aufmerksam machen möchte.

Irina Holzer ist 36 Jahre alt und Mutter von zwei Buben (4 und 7 Jahre). Zuvor war sie acht Jahre lang Familienhelferin und liebt den Umgang mit Kindern. Seit Jänner des Jahres übt sie die Tätigkeit als Tagesmutter aus. Der Tagesablauf: gemeinsam spielen, gemeinsam jausnen, Beschäftigung im Garten, singen, versorgen der Haustiere, wühlen in der Reiskiste, ...

Bei Interesse meldet euch bitte telefonisch bei Irina Holzer unter 07264/40 186. Bei Fragen zum Stundenausmaß und Stundensatz kann man sich im Büro des Vereins Tagesmütter in Perg unter 07262/533 10 informieren.



Foto: Holzer

Adventveranstaltungen

Adventaustellung auf der Burg Kreuzen, am Sa, 21. November von 13-18 Uhr und am So, 22. November 2015 von 10-18 Uhr.



2. Münzbacher Adventzauber am 29. November 2015 ab 8 Uhr am Marktplatz in Münzbach.

Termin im Naturpark



„Räuchern – altes und modernes Brauchtum“ – Grundkurs

Sa, 14. November 2015

16.00 – 19.00 Uhr, Großdöllnerhof

In diesem Seminar informiert die Kräuterpädagogin Elke Haas über die heimischen Räucherpflanzen und Räuchermischungen und deren praktische Anwendung.

Treffpunkt: Parkplatz Großdöllnerhof

Preis: € 15,- pro Erwachsene

Anmeldung erforderlich bei:

Elke Haas, Tel. 0660/767 98 88



Die Gemeinde Rechberg gratuliert ...



... zum 80er
Josef Steinbrecher



... zum 80er
Amalia Steinkellner-Schmiedberger



... zur Goldenen Hochzeit
Theresia und Laurenz Siegl



... zur Goldenen Hochzeit
Johanna u. Leopold Ortner

Veranstaltungen & Termine

28.10.2015	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Parkplatz Badensee	Bezirksabfallverband
08.11.2015	Musikermesse mit Dé Jungen	9.45 Uhr	Pfarrkirche	Musikverein
08.11.2015	Pfarrkaffee und Buchausstellung	vormittags	Pfarrheim	Kindergarten
10.11.2015	Martinsfest	16.00 Uhr		Kindergarten
13.11.2015	Müllabfuhr	vormittags		Bezirksabfallverband
14.11.2015	Grundkurs „Räuchern“	16-19 Uhr	Großdöllnerhof	Naturpark
14.11.2015	Jugendtreff	17-21 Uhr	Freizeitanlage	Sportunion
21.11.2015	Feuerwehrball	20.00 Uhr	GH Raab - Dorfwirt	Feuerwehr
27.11.2015	Sparvereinsauszahlung Haunschmid	18.00 Uhr	GH Haunschmid	SV Haunschmid
28.11.2015	Jugendtreff	17-21 Uhr	Freizeitanlage	Sportunion
29.11.2015	Weihnachtsmarkt	ab 8.00 Uhr	Pfarrheim	KFB
29.11.2015	Sparvereinsauszahlung Raab	vormittags	GH Raab - Dorfwirt	SV Raab
05.12.2015	Adventkonzert und anschließend Z'aumsteh' und plaudern	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Musikverein und Wirtschaftsbund
06.12.2015	Nikolausaktion	abends		Landjugend
06.12.2015	Nikolausfeier	14.30 Uhr	GH Haunschmid	SPÖ
12.-13.12.2015	Weihnachtsmarkt		Brandstetterhof	Fam. Hofstätter



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 350 Stück